

Volksbank öffnet Stadt-Besuchern Parkplatz

Kostenfreie Stellplätze können außerhalb der Geschäftszeiten genutzt werden

Dillenburg (kaw). Die Volksbank Dill eG öffnet am Wochenende für jedermann ihren Parkplatz am Hauptsitz in Dillenburg. Damit stehen von Freitagnachmittag bis Montagmorgen etwa 40 zusätzliche Parkplätze für alle, die in der Innenstadt einkaufen wollen, zur Verfügung. Initiiert hat dies die "Initiative Dillenburg" (ID), die damit Anreiz schaffen will, wieder mehr und öfter die Geschäfte unter anderem in der Fußgängerzone zu besuchen.



Offen für alle nach Geschäftsschluss: Die Volksban... | mittelhessen.de

Schon am kommenden Wochenende soll erstmals wieder die Möglichkeit geschaffen werden, dass auch Nicht-Kunden der Volksbank ihre Pkw hinter dem Bankgebäude abstellen können. Bereits nach dem Neubau des Hauptstandorts in der Hauptstraße konnte jeder den Parkplatz nutzen, auch Nicht-Kunden.

Wenig später wurden die Schranken installiert. Dadurch wird nach wie vor gewährleistet, dass die Kunden der Volksbank auch einen Parkplatz haben, wenn sie Bankgeschäfte erledigen wollen.

40 Parkplätze sind frei

An den Wochenenden - da ist die Bank geschlossen - kann nun jeder sein Auto dort abstellen. Die Schranken sollen von freitags ab 16.30 Uhr bis montags um 8 Uhr oben bleiben.

"An den Samstagen kann man sein Auto auf unserem Parkplatz abstellen und die Wochenendeinkäufe in der Stadt erledigen", erläutert Armin Wickel, Vorstandsmitglied der Volksbank Dill. Es sei ein zentraler Parkplatz. "Wenn dies ein Beitrag ist, Dillenburg zu helfen, dann tun wir dies."

Heike Weyl, Vorsitzende der ID, und Wickel hatten sich Ende der vergangenen Woche zu einem Gespräch getroffen. "Das war schnell entschieden", berichtet der Bankvorstand.

Die etwa 40 Parkplätze, die an den kommenden Wochenenden genutzt werden können, sind hauptsächlich für die Zeit von Einkäufen gedacht. "Die Innenstadt braucht Kurzzeitparkplätze. Das sieht man schon daran, dass die neu geschaffenen Stellflächen in der oberen Hauptstraße sehr gut angenommen werden", sagt Heike Weyl.

Deshalb habe die ID überlegt, wo und wie weitere Abstellmöglichkeiten geschaffen werden könnten, ohne mit dem Parkhaus und dem bestehenden Vertrag mit der Stadt zu kollidieren. Mal eben schnell beim Bäcker, beim Metzger oder in einem anderen Geschäft in der Innenstadt etwas einkaufen, ohne gleich Geld in einen Parkscheinautomat einwerfen zu müssen, wollen die Volksbank und die ID damit ermöglichen.

Das Ganze ist jedoch erst einmal in einer Testphase. Bis September sind an den Wochenenden die Schranken an der Volksbank in Dillenburg oben. Dann werde man sich wieder zusammensetzen und schauen, wie es gelaufen ist.